



## 9. Bericht JWM 2017 Indianapolis

Indianapolis 23.08.2017

„**Die JWM ist eröffnet**“. Mit diesen Worten eröffnete heute Abend der Vizepräsident der FINA Dale Neuburger die JWM 2017 in Indianapolis.

Aber erst einmal der Reihe nach:

Heute Morgen standen als Erstes viele Vorläufe auf dem Programm. Dabei qualifizierten sich drei unserer Sportler für die Halbfinalläufe am Nachmittag, Philipp Brandt (Trainer Emil Guliyev, Hannover) und Wassili Kuhn (Trainer Katrin Seitz, Potsdam) über 100m Brust und Maya Tobehn (Trainer Martin Dautz, Berlin) über 100m Rücken. Beiden Staffeln gelang ebenfalls der Einzug ins Finale am Abend. Dies war im Einzelnen die 4x100m Freistilstaffel der Herren mit Johannes Hintze (Trainer Norbert Warnatsch, Potsdam) Josha Salchow (Trainer Norbert Warnatsch, Potsdam) Paul Reither (Trainer Sander Ganzewles/Uta Brandl, Heidelberg) Peter Varjasi (Trainer Roland Böller, Mittelfranken) und die 4x200m Freistilstaffel der Frauen mit Julia Mrozinski (Trainer Veith Sieber, Hamburg) Isabel Gose (Trainer Marko Letz, Potsdam), Lia Neubert (Trainer Marian Bobe, Halle) und Cornelia Rips (Trainer Ingo Markatsch, Halle).

Vor allem die 4x1F Staffel gab alles und ging mit einer sehr guten Zeit als Zweitbeste ins Final. Allerdings war und klar, dass andere Nationen nicht ihre besten Schwimmer am Start hatten und von den anderen Nationen sicherlich noch mehr zu erwarten war.

Zu Beginn des Abendabschnittes, gab es eine kleine Eröffnungsfeier, bei der die üblichen Reden gehalten wurden.

Auf eine Tanzeinlage oder sonstige Vorfürhungen wurde dieses Jahr gänzlich verzichtet. Somit begann der Abschnitt pünktlich um 18:00 Uhr.

Wassili Kuhn konnte sich im Finale noch einmal steigern und erreichte das Finale morgen.

Beide Staffeln konnten sich ebenfalls noch einmal im Finale steigern, kamen aber über einen 7 Platz nicht hinaus.

Alle Ergebnisse im Einzelnen findet ihr unter:

<http://www.omegatiming.com/Competition?id=0001110100FFFFFFFFFFFFFFFFFFFFF&sport=AQ&year=2017>

Was sonst noch geschah:

Insgesamt sind dieses Jahr 93 Nationen mit 640 gemeldeten Sportlern am Start. Dies entspricht in etwa der Anzahl der teilnehmenden Nationen der letzten Jahre.

Eine Neuerung haben sie sich hier einfallen lassen: Die 15-m Auftauchlinie wird nicht von einem Kampfrichter am Beckenrand überwacht, sondern von einer kleinen Fingerkamera. Offensichtlich geht die Tendenz doch dazu, mehr über Videos zu überwachen, nachdem vor Jahren der Versuch gescheitert ist, die Unterwasserphase nach dem Start und Wende durch einen Kampfrichter mit Unterwasserkamera beurteilen zu lassen.



Auch dieses Jahr haben sie wieder eine riesige Monitorwand hinter der Startbrücke installiert, die sowohl die einlaufenden Sportler anzeigt, als auch Ergebnisse darstellt oder Videos abspielt. Dies macht gleich eine lebendigere Atmosphäre in die Halle.

Was ich noch entdeckt habe: es gibt einen Deutschen Fanblock auf der Zuschauertribüne !!!!

Wir bedanken uns ganz recht herzlich für die lautstarke Unterstützung. Jeder Fan ist herzlich willkommen.

Es grüßt die Junioren Nationalmannschaft Schwimmen aus Indianapolis

HaWo Döttling  
H.Doetling@osp-mrn.de

